



# Nachrichtenblatt

für

# Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



**JOHANN  
GEORGEN  
STADT 54**

selbstbestimmt in die Zukunft

Foto: Leon Jank



Jahrgang 2024 · Nummer 11 · Mittwoch, den 13. November 2024

## Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

### ■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johannegeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

eine gelungene Auftaktveranstaltung des Projektes „Johannegeorgenstadt 2054“ hat am 4. Oktober 2024 stattgefunden. Mit dem Vorhaben möchten wir für unsere Heimatstadt die Grundlagen für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Stadtentwicklung legen und den Herausforderungen des demografischen Wandels und des städtischen Strukturwandels begegnen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Stadtverwaltung und die Projektpartner waren anwesend, um gemeinsam über die Ziele, aber auch Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung von Johannegeorgenstadt zu diskutieren.

Das Projekt „Johannegeorgenstadt 2054“ ist nicht nur eine Initiative zur Stadtentwicklung. Es ist ein umfassendes Konzept, das auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse unserer Einwohnerinnen und Einwohner eingeht. Ziel ist es, in Johannegeorgenstadt die Lebensqualität zu sichern und zu verbessern, Leerstände und brachliegende Flächen sinnvoll zu nutzen und damit die Attraktivität Johannegeorgenstadts für Investitionen und Neuansiedlungen zu erhöhen.

Im Fokus des Projekts steht die kommunale Bauleitplanung, die als zentrales Planungsinstrument der Kommunen eine nachhaltige und geordnete städtebauliche Entwicklung ermöglicht. Neben den formellen Anforderungen des Baugesetzbuches an die kommunale Bauleitplanung zielt das Projekt darauf ab, auch eine kreative und transparente Bürgerbeteiligung zu integrieren. Diese Form der Mitbestimmung soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen.

Die Veranstaltung bot den Anwesenden umfassende Informationen zum Hintergrund und zu den Zielen von „Johannegeorgenstadt 2054“. In einer Vorstellungsrunde hatten zunächst alle Projektpartner Gelegenheit, ihre Aufgaben, Funktionen und spezifische Expertise zum Projektinhalt zu erläutern.

Das Büro für Städtebau Chemnitz ist mit der Erstellung der Flächennutzungsplanung beauftragt. Diese formale Bauleitplanung bildet das Rückgrat der strategischen Stadtentwicklung und dient als verbindliches Instrument, um Flächen im gesamten Stadtgebiet langfristig sinnvoll und nachhaltig zu nutzen. Die Technische Universität Dresden, vertreten durch die Professur für Urbanismus und Entwerfen, ist für die Entwicklung räumlicher Zukunftsszenarien zuständig. Die Besonderheit dieser Zusammenarbeit liegt in der Berücksichtigung der Ergebnisse der

Bürgerbeteiligung, wodurch die Wünsche und Vorstellungen der Einwohner direkt in die Szenarien einfließen können. Dies ermöglicht eine Planung, die nicht nur theoretisch fundiert ist, sondern auch praxisnah und am Bedarf der Bürger orientiert. Das Team um den Theaterregisseur Tobias Rausch übernimmt eine kreative und emotionale Rolle im Projekt. Durch die Konzeption und Durchführung eines künstlerischen Projektes vor Ort soll der Planungsprozess für die Bürger auf eine lebendige und greifbare Weise erlebbar werden. Durch die Zusammenarbeit dieser drei Partner entsteht eine einzigartige Mischung aus professioneller Stadtplanung, wissenschaftlicher Zukunftsorientierung und kreativer Bürgerbeteiligung.

Im Namen des gesamten Teams des Projektes „Johannegeorgenstadt 2054“ möchten wir unseren Dank an alle Bürgerinnen und Bürger aussprechen, die sich aktiv an der Auftaktveranstaltung und am bisherigen Planungsprozess beteiligt haben. Die Veranstaltung bot Ihnen nicht nur die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Ideen einzubringen, sondern auch Ihre Herzensangelegenheiten, Wünsche und Bedürfnisse vorzutragen. Dank Ihrer wertvollen Beiträge haben wir ein besseres Verständnis für die Themen und Anliegen gewonnen, die Ihnen besonders am Herzen liegen. Sie haben damit nicht nur die Richtung des Projektes bereichert, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, die Menschen, die Johannegeorgenstadt prägen, direkt in die Planung einzubeziehen.

Im Rahmen von „Johannegeorgenstadt 2054“ sind für die kommenden Monate weitere Dialogveranstaltungen geplant, um den Planungsprozess kontinuierlich und transparent zu gestalten. Eine erste Zwischenpräsentation der bisherigen Ergebnisse wird beim diesjährigen 30. Original Johannegeorgenstädter Schwibbogenfest am Samstag, den 14.12.2024 und am Sonntag, den 15.12.2024 stattfinden. Dort haben alle Interessierten die Gelegenheit, sich über die Fortschritte des Projekts zu informieren und erneut ihre Anregungen und Rückmeldungen einzubringen. Das gesamte Projektteam freut sich darauf, den Dialog mit der Bevölkerung fortzusetzen und lädt alle Interessierten herzlich ein, an den kommenden Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einzubringen.

*Ihr Bürgermeister  
André Oswald*

## Aktuelles aus dem Rathaus

### ■ Grundsteuer 2025 – Keine Zahlung ohne neuen Bescheid – Bitte warten Sie auf Ihren neuen Grundsteuerbescheid!

Aufgrund der ab 1. Januar 2025 geltenden neuen Rechtslage kam und kommt es zu Änderungen bei der Bewertung der Grundstücke. Gleichzeitig wird auch die Festsetzung der Grundsteuern den neuen gesetzlichen Regelungen angepasst.

In den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden wurden Sie aufgefordert bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides jährlich zu bestimmten Fälligkeitsterminen Zahlungen auf die Grundsteuer zu leisten.

**Diese Zahlungsverpflichtungen entfallen ab dem 1. Januar 2025 zunächst.**

Sofern für Ihren Grundbesitz eine Grundsteuer für 2025 festzusetzen ist, wird in jedem Falle ein **neuer Grundsteuerbescheid** versandt, welcher Ihnen **nach dem 1. Januar 2025** zugeht.

Sollten Sie dem Kreditinstitut zur Bezahlung der Grundsteuer einen Dauerauftrag erteilt haben, löschen bzw. ändern Sie diesen bitte.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, ist nichts weiter zu tun. Ein Lastschritteinzug erfolgt erst wieder, nachdem ein neuer Steuerbescheid [und/oder Gebührenbescheid] erlassen wurde.

Bitte beachten Sie die **letztmalige Fälligkeit am 15.11.2024** der Grundsteuer A und B auf Grundlage der aktuellen Bescheide.

Die neue Hebesatz-Satzung wird voraussichtlich im Dezember 2024 beschlossen und danach öffentlich bekannt gegeben.

## Aktuelles aus dem Rathaus

### ■ Städtische Integrationsbeauftragte

Als zentraler Ansprechpartner für die Belange von Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund oder Bürgeranfragen, welche in Zusammenhang mit Flüchtlingen stehen, steht Ihnen die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH zur Verfügung. Die SEJ mbH fungiert dabei als Vermittler zwischen einzelnen Institutionen und Einrichtungen bei unter anderem folgenden Anliegen:

- Asylrecht
- Wohnungssuche
- Arbeitsvermittlung

Bei Anfragen können Sie sich gerne per Mail an [info@sejgo.de](mailto:info@sejgo.de) oder telefonisch an 0176 55748761 wenden.

*Michelle Hof, Geschäftsführerin*



### ■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201  
 E-Mail: [info@sv-johanngeorgenstadt.de](mailto:info@sv-johanngeorgenstadt.de)  
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
 Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

### ■ Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700  
 E-Mail: [post@wbjo.de](mailto:post@wbjo.de)  
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr  
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
 Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

### ■ Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222  
 E-Mail: [touristinfo@johanngeorgenstadt.de](mailto:touristinfo@johanngeorgenstadt.de)  
 Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223  
 Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr  
 Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Mittwoch, dem 28.11.2024 um 14:00 Uhr.

Die Ausgabe erscheint am 11.12.2024.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an [nb@johanngeorgenstadt.de](mailto:nb@johanngeorgenstadt.de), Tel. 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de) richten.

## NACHRU F

Am 11. September 2024 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter des städtischen Bauhofs,

Herr

**Werner Kohlmann.**

Er wird uns als einsatz- und hilfsbereiter Kollege in Erinnerung bleiben, der unter anderem der Pflege der städtischen Pflanzen- und Grünanlagen über viele Jahre seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet hat.

Darüber hinaus verdient sein ehrenamtliches Engagement über Jahrzehnte bei der Bergwacht Johanngeorgenstadt Respekt und Anerkennung.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

*André Oswald*     *Christian Strobel*     *Manfred Schleichert*  
 Bürgermeister     Bauhofleiter     Personalrat

## Veranstaltungen & Jubilare

### ■ Veranstaltungshinweise

#### ■ Sonderausstellung „Schwibbogen am Ortseingang – Wandern & Wachsen“

19.10.2024 bis 30.03.2025

Veranstaltungsort: im Huthaus des Pferdegöpels  
 Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

#### ■ Faschingsauftakt „Fosend im Gebirg“

16.11.2024, ab 19:00 Uhr

Einlass: ab 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“  
 Veranstalter: Fosend im Gebirg e.V.

#### ■ Volleyballturnier

23.11.2024, ab 08:30 Uhr

Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“  
 Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

#### ■ Pyramidenanschieben

28.11.2024, ab 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns  
 Veranstalter: Wirtschafts- und Gewerbeverein Johanngeorgenstadt

#### ■ 30. Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest

14.12.2024 bis 15.12.2024

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns  
 Veranstalter: Heimatstube Johanngeorgenstadt e.V.

## Veranstaltungen &amp; Jubilare

## Programmübersicht

### 30. Original Schwibbogenfest in Johannegeorgenstadt 14. und 15. Dezember 2024

Im Lichterglanz des Schwibbogens lädt Johannegeorgenstadt am Samstag, den 14.12.2024 und am Sonntag, den 15.12.2024 zum „30. Original Johannegeorgenstädter Schwibbogenfest“ auf den „Platz des Bergmanns“ ein.

Beginnend mit dem Bergaufzug am Sonnabend, 13:45 Uhr, erleben Sie ein buntes Weihnachtsprogramm. Am Pavillon, bei frohem Markttreiben mit vielen kulinarischen Genüssen, werden die Figuren unseres Schwibbogens mit ihrem Gefolge Einzug halten.

Interessantes gibt es in der Heimatstube, im Pferdegöpel und im Ratssaal des neuen Rathauses zu sehen.

#### Sonnabend, 14.12.2024

- 13:45 Uhr Beginn der Bergparade  
 14:00 Uhr Festliche Eröffnung des Schwibbogenfestes mit dem Einmarsch der Bergkapelle, der Bergknappschaften, den Figuren des Schwibbogens, dem Weihnachtsmann mit seinem Gefolge und der Festansprache des Bürgermeisters auf dem „Platz des Bergmanns“  
 Im Anschluss „Bergmannsweisen und Bergmärsche aus dem Erzgebirge“ mit der Bergkapelle Johannegeorgenstadt  
 Leitung: Theodor Hennig  
 15:35 Uhr „Von draußen vom Walde komm ich her“  
 Treff mit dem Weihnachtsmann  
 16:00 Uhr Lieder der Weihnacht  
 17:30 Uhr Im Strahlenglanz der Lichter lädt uns „Happy Feeling“ mit stimmungsvoller Musik aus Rock, Pop, Oldies und Weihnachtsklängen zur traditionellen „Adventsparty“ ein

#### Sonntag, 15.12.2024

- 14:00 Uhr Begrüßung der Gäste durch die Figuren des Johannegeorgenstädter Schwibbogens  
 „Weißt du, wie Weihnachten klingt?“  
 Lieder und Tänze mit den Schülern der Musik- und Grundschule und der Kindertanzgruppe vom Verein „Fosend im Gebirg“  
 15:15 Uhr „Weihnachten im verschneiten Zauberschloss auf Hogwarts“ (Kindershow)  
 16:15 Uhr Wir begrüßen den Weihnachtsmann  
 17:15 Uhr Festlicher Ausklang des 30. Schwibbogenfestes mit dem Posaunenchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannegeorgenstadt und Breitenbrunn  
 Leitung: Friedrich Pilz  
 18:00 Uhr Zauberschauspiel Lichterglanz von Erz-Pyro-Art am Nachthimmel *Änderungen vorbehalten*



Wir bedauern, dass wir in diesem Advent kein grenzübergreifendes Konzert in Horni Blatna und Johannegeorgenstadt anbieten können. Die Vorbereitungen für eine Fortsetzung im Advent 2025 laufen bereits und wir sind guter Dinge, dann wieder die Klänge des GewandhausChores, des Ostrover Kinderchor und weiterer Musikerinnen und Musiker aus Sachsen und Tschechien erlebbar zu machen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bis dahin ein herzliches Glückauf und eine gute Zeit.

*Gregor Meyer, Gewandhauschor Leipzig*

#### Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“  
*Arthur Schopenhauer*



#### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

13. November	Erwin Weiß	zum 91. Jubiläum
16. November	Joachim Lohse	zum 75. Jubiläum
19. November	Ingeburg Krauß	zum 93. Jubiläum
25. November	Christa Fischer	zum 91. Jubiläum
27. November	Helmut Kaplick	zum 70. Jubiläum
28. November	Ingeborg Köthe	zum 75. Jubiläum
01. Dezember	Monika Anger	zum 85. Jubiläum
01. Dezember	Peter Hellmich	zum 70. Jubiläum
03. Dezember	Roland Schulze	zum 75. Jubiläum
04. Dezember	Werner Bischoff	zum 94. Jubiläum
04. Dezember	Alois Preis	zum 80. Jubiläum
05. Dezember	Roland Kamin	zum 70. Jubiläum
05. Dezember	Udo Liersch	zum 70. Jubiläum
06. Dezember	Christa Sternkopf	zum 90. Jubiläum
08. Dezember	Christa Meinhold	zum 75. Jubiläum
09. Dezember	Werner Duderstadt	zum 75. Jubiläum
10. Dezember	Günter Kühnel	zum 80. Jubiläum

#### Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir wieder unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/ Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe November 2024 ist vom 13.11. bis 10.12.2024

## Veranstaltungen & Jubilare

### Volkstrauertag 2024

Sonntag, 17. November 2024, 11:00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Johanngeorgenstadt  
(Altstadt gegenüber Stadtkirche)

#### Ablauf

1. Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinden Johanngeorgenstadt/Breitenbrunn
2. Begrüßung durch Bürgermeister Herrn André Oswald
3. Musikstück der Musikschule
4. Gedenkrede zum Volkstrauertag von Simone Lang Mdl
5. Musikstück der Musikschule
6. Totenehrung durch die Leiterin der Musikschule, Frau Rosmarie Hennig
7. Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinden Johanngeorgenstadt/Breitenbrunn
8. Niederlegung von Kränzen und Blumengebinden an der Gedenkstätte der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores

André Oswald  
Bürgermeister

### Haus- und Straßensammlung 2024 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ betreut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seit 1919 die Gräber deutscher Gefallener und zahlreicher ziviler Toter beider Weltkriege. Noch immer wird die Arbeit überwiegend aus Spenden finanziert. Einen wesentlichen Beitrag zum Spendenaufkommen von ca. 30 Millionen Euro leistet in jedem Jahr die Haus- und Straßensammlung – diese läuft in diesem Jahr ab sofort bis 24. November.

Der Volksbund errichtet, pflegt und betreut für die Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten im Ausland – aktuell weltweit 832 Friedhöfe mit Gräbern von etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Im Inland beraten wir die Kommunen bei der Kriegsgräberfürsorge. In Sachsen gibt es etwa 1.000 Kriegsgräberstätten – vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Der Volksbund betreibt aktive Völkerverständigung und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie der Erwachsenenbildung. Dazu gehören internationale Schüler- und Jugendbegegnungen sowie die Zusammenarbeit mit Schulen, zudem Arbeitseinsätze von Soldaten und Reservisten der Bundeswehr. Diese zeitlosen Aufgaben können Sie durch eine Spende oder tatkräftige Hilfe bei der Haus- und Straßensammlung 2024 unterstützen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfe bei unserer diesjährigen Sammlungsaktion.

Andrea Dombois

## Bürgerservice

### ■ Infos aus dem „Nachbarschaft(f)tsladen“



In den letzten Wochen war einiges los zu unseren „Hutzntreffen“: musikalische Nachmittage, Heimatvorträge, eifrige Gesprächsrunden und jede Menge Freude war in der „Alten Bäckerei“ zu hören.

Besonderes Highlight war unser Kreativnachmittag mit der Kerzendiele aus dem Steinbachtal. Nochmal ein herzliches „Danke“ dafür! Wir haben gestaunt, welche kleinen und großen „Meisterwerke“ dabei entstanden sind. Unser Fazit: das wiederholen wir gerne. Bei den gelegentlichen Spielerunden ist das „Rummikub-Fieber“ geweckt worden. Das „Rommé mit Steinen“ hat jeder schnell gelernt und der Ehrgeiz ist geweckt. Aufgrund des gehäuften Interesses soll es regelmäßige Spieletreffs geben.

Unter unseren Spielern stimmt vor allem die „Frauenquote“. **Daher suchen wir für unsere Skatrunden noch einen „dritten Mann“.** Bei Interesse melden Sie sich gerne oder kommen zum „Hutzn-Nachmittag“ vorbei. Auch außerhalb des regulären Hutzntreffs kann eine Skatrunde geplant werden.

Im November geht es weiter. Näheres dazu finden Sie in unserem Monatsplan. Weitere Ideen sowie ehrenamtliches Engagement sind jederzeit erwünscht. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Wohnbau-Nachbarschaft(f)tsladen-Team!



## Bürgerservice

## Nachbarschaf(f)tsladen



<https://www.istockphoto.com/de/stockfoto-%C3%9A-Bier-menschen-trinken-mit-einander-%C3%9A-Bier-Stra%C3%9Fen-Veranstaltungen-und-gm11337055-42642>

## Veranstaltungsplan November

Herzlich laden wir zu folgenden Terminen im Monat  
November ein:

14.11.2024: Faschingsauftakt

21.11.2024: Kreativnachmittag - Adventsbasteln

28.11.2024: Anlichteln im Nachbarschaf(f)tsladen

Außerdem freuen wir uns stets über Ihre Anregungen und Ideen! 😊

**Wir starten immer Donnerstag 14:00 Uhr.  
Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte unter  
0170 3603748 / 0170 2147484.**

**Impressum** – Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt, **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald, **Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215, **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Anzeigentelefon:** 037208 876-150, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de, **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Telefon:** 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de, **Aktuelle Druckauflage:** 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

## ■ Entsorgungstermine 2024

- **Restabfall** – 14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 18.11. und 02.12.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 14.11. und 12.12.  
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – April-November, Montag, wöchentlich  
Dezember, 14-tägig Montag, gerade Kalenderwoche: 09.12.
- **Gelbe Tonne** – 14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche:  
Sa 23.11.\* und 06.12.  
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich  
Sa. 23.11.\*

Achtung! \*Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

## ■ Allgemeine Informationen

## mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 – 12:00 Uhr  
Nächste Termin: 14.12.

<b>Verkaufs- und Abgabestellen</b>	<b>Restabfallsack</b>	<b>Sperrabfallkarte</b>
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

## ■ Wertstoffhöfe

## Aue Lumpicht

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema  
Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

## Eibenstock

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock  
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

## Schwarzenberg

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg  
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 15. November, 29. November, 13. Dezember 2024 – um 19:00 Uhr** - im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

**Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt.**

Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

## Bürgerservice

### ■ Medizinische Bereitschaft

#### ■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

#### ■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

**Standort Aue:** Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue  
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,  
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,  
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

#### ■ Bereitschaft der Zahnärzte

**16.11.2024 / 17.11.2024**

Dr. Goldhahn, Frank  
Waschleither Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld  
0157 – 58301541

**20.11.2024 (Buß- und Bettag)**

DS Mißler, Thomas  
Eibenstocker Straße 72, 08349 Johanngeorgenstadt  
03773 – 882027

**23.11.2024 / 24.11.2024**

Dr. Häußler, Ralf  
Schulstraße 84a, 08352 Raschau-Markersbach  
03774 – 81035

**30.11.2024 / 01.12.2024**

DS Junghänel, Cornelia  
Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg  
03774 – 61135

**07.12.2024 / 08.12.2024**

DS Schürer, Detlef  
Hammerstraße 9, 08352 Raschau-Markersbach  
03774 – 81048

**14.12.2024 / 15.12.2024**

DM Gebhart, Silke  
Eibenstocker Straße 69, 08349 Johanngeorgenstadt  
03773 – 883736

#### ■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

**13.11.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**14.11.2024** Apotheke Bockau  
03771 – 454148

**15.11.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter  
03771 – 731353

**16.11.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**17.11.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**18.11.2024** Galenos-Apotheke Eibenstock  
037752 – 4122

**19.11.2024** Apotheke Schönheide  
037755 – 2236

**20.11.2024** Apotheke Schönheide  
037755 – 2236

**21.11.2024** Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide  
037755 – 55700

**22.11.2024** Rosen-Apotheke Raschau  
03774 – 81006

**23.11.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
03774 – 1744488

**24.11.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
03774 – 1744488

**25.11.2024** Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt  
Bitte hier links klingeln!

**26.11.2024** Land-Apotheke Breitenbrunn  
037756 – 179088

**27.11.2024** Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg  
03774 – 8247650

**28.11.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**29.11.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg  
03774 – 15180

**30.11.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
03774 – 62154

**01.12.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
03774 – 62154

**02.12.2024** Heide-Apotheke Schwarzenberg  
03774 – 23005

**03.12.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**04.12.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
03774 – 1744488

**05.12.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
03774 – 62154

**06.12.2024** Spiegelwald-Apotheke Beierfeld  
03774 – 61041

**07.12.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**08.12.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191

**09.12.2024** Apotheke Bockau  
03771 – 454148

**10.12.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter  
03771 – 731353

**11.12.2024** Galenos-Apotheke Eibenstock  
037752 – 4122

**12.12.2024** Apotheke Schönheide  
037755 – 2236

**13.12.2024** Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide  
037755 – 55700

**14.12.2024** Apotheke Bockau  
03771 – 454148

**15.12.2024** Apotheke Bockau  
03771 – 454148

## Vereinsnachrichten

### Vereine der Stadt stellen sich vor

#### ■ Krippen- und Schnitzverein

Am 29. November 1921 wurde der Krippen- und Schnitzverein in Johanngeorgenstadt gegründet. Die Mitglieder hatten sich jedoch schon 1919 unter der Leitung des Schuldirektors und Heimatforschers Robert Jan zusammengefunden, um die traditionelle Schnitzkunst der Region weiterzugeben und zu fördern. Der Verein zählte zu Beginn 21 Mitglieder.

Während der Zeit des Nationalsozialismus, mit der Gleichschaltung und den Folgen des Zweiten Weltkriegs, kam das Vereinsleben des Krippen- und Schnitzvereins vollständig zum Erliegen. Erst 1946, nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, nahm Heinz Schneider das Schnitzen in Johanngeorgenstadt wieder auf. Im neu errichteten Kulturhaus in der Neustadt erhielt er 1956 einen Raum, um Kinder in die Kunst des Schnitzens einzuweisen. Bald erwachten auch bei Erwachsenen wieder das Interesse und die Freude an diesem Handwerk, was zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Schnitzen“ des Kulturbundes führte, der sich 13 Erwachsene anschlossen. 1957 übernahm die Gruppe eine Handwerkerbaracke vom Bau der Neustadt und richtete sie als „Schnitzerheim“ ein.

Bereits 1964 schufen die Johanngeorgenstädter Schnitzer die erste Ortspyramide und übergaben sie an die Stadt. Als das Schnitzerheim zu klein wurde, beschloss man 1976, es um 100 m<sup>2</sup> zu erweitern, um ausreichend Platz für Ausstellungen und Veranstaltungen zu schaffen. In insgesamt 3000 Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder ehrenamtlich einen Gegenwert von 150.000 Mark. Zwischen 1982 und 1989 besuchten rund 120.000 Gäste die Ausstellung im Schnitzerheim, und 57.000 Ansichtskarten wurden verkauft. Nach der Wiedervereinigung gingen die Besucherzahlen jedoch merklich zurück.

Die heutige Ortspyramide mit geschnitzten Bergleuten, die noch immer am Platz des Bergmanns steht, übergaben die Schnitzer

1984 feierlich an die Stadt Johanngeorgenstadt. Mehr als 750 Stunden Arbeit und 5000 Mark an Material investierten sie in dieses Projekt. Seitdem betreuen die Johanngeorgenstädter Schnitzer diese Pyramide als Paten. Im Jahr 2020 wurde sie von der Tischlerei Fenzl generalüberholt.

Nach der Wiedervereinigung traten die Schnitzer 1990 aus dem Kulturbund aus und wurden eine Fachgruppe des Erzgebirgszweigvereins Johanngeorgenstadt e.V. Ab 2006 gestalteten sie unter der Leitung von Siegfried Ott das Stadtzentrum maßgeblich mit. Dabei entstanden unter anderem der größte Schwibbogen nach dem Motiv von Paula Jordan, die größte Weihnachtspyramide mit geschnitzten Figuren, ein Exulantenzug, ein Lutherdenkmal und eine Bank in Herzform, die die Stadtkirche als Motiv zeigt. Mit der Auflösung des Erzgebirgszweigvereins Johanngeorgenstadt im Dezember 2019 wurden die Johanngeorgenstädter Schnitzer 2020 Mitglied im Verband der Erzgebirgischen Schnitzer e.V. Bis heute treffen sich die Johanngeorgenstädter Schnitzer jeden Donnerstag, um in geselliger Runde das traditionelle Handwerk des Schnitzens zu pflegen. Der Verein besteht derzeit aus 16 Erwachsenen und 18 Kindern; das Kinder- und Jugendschnitzen wird von Oswald Breuer geleitet.

Neben der Bewahrung und Weitergabe der erzgebirgischen Volkskunst setzen sich die Johanngeorgenstädter Schnitzer auch für den Erhalt der Erzgebirgischen Mundart und des Erzgebirgischen Liedgutes ein. Das Kinderbasteln, das sie auf verschiedenen Festen in der Stadt anbieten, erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt.

Seit 2009 organisieren die Schnitzer jedes Jahr am Donnerstag vor dem ersten Advent das traditionelle Pyramidenanschieben. Auch dieses Jahr findet es wieder am 28. November um 18:00 Uhr auf dem Platz des Bergmanns statt.

*Lucas Bergauer, Johanngeorgenstädter Schnitzer*

## Vereinsnachrichten

### Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. hat gewählt

Dieses Jahr fand satzungsgemäß die Wahl des neuen Feuerwehrvereinsvorstandes statt. Turnusmäßig hat der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. für die nächsten 4 Jahre einen neuen Vorstand gewählt. Es bleibt alles beim Alten. Vorsitzender bleibt Hans Rohrwild, sein Stellvertreter ist Manfred Schleichert.

Auch der "neue" Vorstand des Feuerwehrvereins würde sich freuen, die Einwohner und Gäste unserer schönen Stadt zu den üblichen Festen, wie Tannenglühn und Hexenfeuer begrüßen zu dürfen.

*Hans Rohrwild*  
Vorsitzender des Feuerwehrvereins Johanngeorgenstadt

### Projekt: „Traditionsbewusstsein stärken“

Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. hat für die Erneuerung der Fenster und Tore des Vereinsheimes eine Zuwendung aus dem Regionalbudget 2024 in Höhe von 7.090,51 € was einen Fördersatz von 80% entspricht erhalten. Durch diese neuen Fenster und Rolltore wird die Optik und Sicherheit des Gebäudes erheblich aufgewertet. Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung des Projektes beim zuständigen Verein Zukunft West erzgebirge e.V.

Fotos: Hans Rohrwild



Vorher



Nachher



Nachher

### Is Peramettahschiem in Johanngeorgenstadt

Heit is dr Donnerstag vorm ersten Advent,  
in su manning Fanster schu dr Schwibbbung brennt.  
Un e jeder in unnerer Stadt wass, wos es bedett,  
Denn heit ward se ahgeschum, de Peramett.

De geschnitzten Bargleit sinne nu wieder auf ihrer Peramett  
drauf,  
un grüßen de Leit mit em herzlichsten Glück Auf.  
Bedachtig un fromm schau se um runter of de Wald  
und mahne de Leit: Dr heilige Christ kimmt bald.

Se halten zamm un streitn sich net  
Is hot nu mol jeder sei Flakl auf dare Peramett.  
Un su halten si s aus, in der olbern Zeit  
den se ham des bissel Zefriedenheit.

Nu denkt an die alten Bargleit, und seid glücklich und fruh,  
findet zr Weihnachtszeit wieder e bissl zer Ruh  
Un domit itze ah wirklich Weihnachten warn kah  
Schiebt unnere Peremett nu endlich ah.

Lucas Bergauer 29.11.2018

### Aus den Kitas



#### 8. Firmencup

Die Anfrage, ob wir beim 8. Firmencup des Pflegedienstes Sigi zu Gunsten „Aktion Kinderherzen Erzgebirge“ teilnehmen möchten, kam sehr kurzfristig. Trotzdem konnten wir auf die Schnelle ein kleines Team aus zwei Kitamuttis, einer Praktikantin und zwei Erzieherinnen zusammenstellen. Das Keine von uns Bowling erfahrung besaß, tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Gute Gesellschaft, viel Spaß bei unseren Bowlingversuchen, leckeres Essen und dabei noch etwas Gutes tun – was will man mehr. Ein großes Dankeschön für die Organisatoren vom Pflegedienst Sigi. Wir sind das nächste Mal auf alle Fälle wieder dabei. Und nein – wir haben nicht gewonnen.



## Aus den Kitas

### ■ Besuch bei der Feuerwehr

„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, sangen unsere Rasselbandenkinder, als sie bei der Feuerwache in Johanngeorgenstadt ankamen.

Sie hatten sich schon lange auf diesen Besuch gefreut und darauf vorbereitet.

Die Feuerwehrleute hatten zum Glück an diesem Vormittag genügend Zeit, ihren kleinen Gästen die verschiedenen Feuerwehrautos zu zeigen und zu erklären. Sogar ein kleines Museum konnten unsere Kinder erkunden.

Besonders cool war, dass alle mit der Wasserspritze selbst einmal wie ein Feuerwehrmann mit Wasser spritzen durfte.

Und zurück in die Kita ging es dann – na klar – mit der Feuerwehr. Für diesen tollen Vormittag, den wir nicht so schnell vergessen werden, möchten wir uns recht herzlich bei allen freiwilligen Feuerwehrleuten bedanken.



### ■ Hurra – die Bauarbeiter sind da

Lange haben wir gewartet.

Jetzt sind die Bagger und Bauarbeiter endlich in unserer Kita und schon ganz fleißig am Werk, das umzusetzen, was schon wochenlang vorher geplant wurde. Wir freuen uns schon sehr auf unseren neugestalteten Garten.

Gefördert wird unser Projekt mitfinanziert durch Steuermittel auf

der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, den Erzgebirgskreis und der Stadt Johanngeorgenstadt.



### ■ Erntedank

Zum Erntedankfest unserer Kirchgemeinde zogen unsere Kinder begleitet vom Posaunenchor mit dem von ihnen geschmückten Erntedankwagen und gefüllten kleinen Körbchen in die Kirche ein. Bevor sie dann bei ihren Eltern den Familiengottesdienst weiterverfolgten, erfreuten sie die Gottesdienstbesucher mit 2 Liedern.

Besonders gut hat ihnen das Verkostungsspiel gefallen.



### ■ Kiste

Mit viel Begeisterung gestalteten unsere Rasselbande und unsere Tintenkleckser einen Wunschbriefkasten für unsere Stadt.



### ■ Kino

Die Ferien haben wir für einen Ausflug nach Schwarzenberg ins Kino genutzt. Wir haben uns „Die Schule der magischen Tiere III“ angesehen.

Der Film war voll lustig. Besonders gut hat uns gefallen, als der Pinguin den Computer geholt hat. Cool war auch, dass sich die Tiere in Kuscheltiere verwandeln können. Und die neuen Tiere fanden wir richtig stark. Wir können diesen Film sehr empfehlen.

Eure Tintenkleckser



## Aus den Kitas

### Herbstfest

Dieses Jahr halfen die Kinder der Rasselbande und ein paar Tintenkleckser der Herbstfee Lilly und ihrem Freund der Spinne Fridolin ein paar Aufgaben zu bewältigen. Zur Belohnung gab es dann einen leckeren Herbstcocktail.

Auch die Jüngsten aus dem Flohzirkus hatten viel Spaß bei ihrem Herbstfest, dass sie gemeinsam mit einem kleinen Igel feierten.

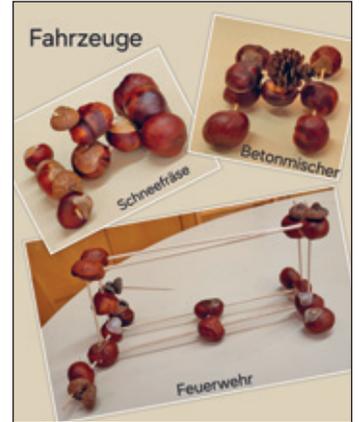


### Schmunzelecke

„Weste wos, mei Opa im Stall stieh hot? Zwei Kühe – a Millichkuh un a Bierkuh.“

„Dort wo die Möhren waren, haben wir Kartoffeln gebetet.“

### Der Herbst war da



### Unser Familienflohmarkt

Am 19.10. öffneten sich am Haus der Hoffnung die Türen für unseren Familienflohmarkt.

Die ersten Verkäufer fanden sich zur Mittagszeit ein, drapierten ihre Tische im Innenraum und präsentierten ihre Schätze bestmöglich.

Ihre mitgebrachte „Kuchengebühr“ wurde aufgeschnitten und zusammen mit Kaffee angeboten. Nicht nur vor Ort wurde dieses Angebot sehr genossen, auch so manche sonntägliche Kaffeetafel wurde mit unserem Kuchenbuffet versüßt.

Das eingenommene Geld konnte nach Abzug der laufenden Kosten unseren Gastgebern gespendet werden.

An zahlreichen Ständen gab es Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Kinderspielzeug für jedes Alter, Wohndeko, Accessoires, tolle Bücher und DVD's sowie tolles Handgemachtes. So mancher Besucher freute sich über ein tolles Schnäppchen und wir Verkäufer freuten uns über etwas Geld in der Haushaltskasse.

Es war ein erfolgreicher Nachmittag und wir sehen uns im nächsten Frühjahr wieder, wo wir hoffentlich noch mehr Verkäufer und noch mehr Besucher begrüßen können.

Die Organisatoren aus der AWO-Kindertagesstätte und dem Elternrat

## Aus den Kitas

### Ein Briefkasten für den Bürgermeister

Johanngeorgenstadt geht selbstbestimmt in die Zukunft und dabei dürfen auch die Kleinsten nicht fehlen. Denn besonders die Kinder unserer Stadt stehen für die Zukunft und den Fortschritt. Sie werden heranwachsen zu kreativen, klugen Köpfen und somit ein wichtiger Bestandteil Johanngeorgenstadts sein. Aus diesem Grund entstand ein kleines Projekt der Gespensterguppe, zum großen INSEK-Projekt unserer Stadt.



Ausgediente Wahlurnen wurden verteilt und davon landete eine bei den Gespensterkindern, die natürlich erstmal fragend die große Kiste beäugten. Doch dann ging es auch schon los. Wie heißt die Stadt in der wir wohnen und warum heißt sie so? Welche Rolle spielt der Schwibbogen und wie sieht eigentlich unser Wappen aus? Und schnell war klar, das muss alles auf die Holzkiste. Mit Schwämmen, Farbe und ausgeschnittenen Schablonen ging es ihr an den Kragen. Nachhaltig kreatives Upcycling nennt man das wohl heutzutage. Mit Buchstabenstempeln noch unserer Stadtname – JOHANNGEORGENSTADT – Ganze 18 Buchstaben! „Schaffen wir das überhaupt Kinder?“ „Na klar, ich hab heut drei Schnitten verdrückt!“ war die Antwort. Und nach drei Schnitten schafft man scheinbar alles, denn nach drei Schnitten wurde aus der alten Holzkiste ein toller Briefkasten für den Bürgermeister. Aber auch ein Briefkasten für alle. Groß, klein und auch...na ja, so mittelgroß, denn jeder darf ihn nutzen um etwas zu sagen, um „MITZUBE-STIMMEN“, erkannten die Kinder.

Und so holten die Kinder auch ihre Eltern mit ins Boot, denn gemeinsam schafft man bekanntlich mehr als alleine. Ein kleiner Schreibtisch wurde eingerichtet, Fragebogen, Kugelschreiber und

Briefumschläge ausgelegt und so sah man tatsächlich das ein oder andere Elternteil den Fragebogen unserer Stadt ausfüllen. Was für ein Erfolg, liebe Gemeinde! Was wären wir Erwachsenen nur ohne unsere Kinder!

### Mit Wärme verwöhnt...

Unser diesjähriges Herbstfest führten wir am 25.10.2024 bei herrlich sonnigem Oktoberwetter durch. Alle Krippen- und Kindergartenkinder waren mit ihren Familien dazu recht herzlich eingeladen. Nach einer Wanderung durch den goldenen Herbst stand ein Wettbewerb an. Wer schnitzt den schönsten Kürbis???

Mit Eifer waren Kinder und Eltern dabei und es entstanden mehrere tolle Halloweenkürbisse, die gleich am Eingang den Weg als Dekoration beleuchteten. Natürlich mussten sich alle erst einmal stärken. Bratwurst vom Grill, Bauerntopf am Feuerkessel und Stockbrot waren die Renner.

Als es dann langsam dunkel wurde, wollten die Kinder endlich ihre selbstgebastelten Laternen ausprobieren. Der Laternenumzug durch das Wohngebiet am Schanzenblick war ein großes Erlebnis für Jung und Alt. Abschluss war ein kleines Höhenfeuer.

Nach einigen Minuten am flackernden Feuer stürmten die Kinder zum Feuerwehrauto und hatten zum 100sten Mal unzählige Fragen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Geduldig beantworteten sie diese, bis irgendwann der „Sandmann“ zum Heimweg animierte. Langsam verschwanden kleine Laternen im Dunkeln und waren bald nur noch als Lichtpünktchen zu erkennen.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle recht herzlich den Kameraden unserer Feuerwehr, die uns aktiv zu unserem Fest unterstützten und würden uns auch künftig über eine weitere gute Zusammenarbeit freuen.

Auch freuten wir uns über die zahlreiche Teilnahme von Kindern mit Eltern unserer Heimatstadt und hoffen auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung unserer AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“.

*Die Kinder und Mitarbeiter der AWO Kita*

## Aus der Schule

### Müll? NICHT MIT UNS!

Die Klasse 1 war am 4. Oktober auf großer Mission: Nachdem die Kinder im Klassenzimmer über ihre Heimat Johanngeorgenstadt sprachen, merkten alle, dass Müll auch hier ein Problem ist. Kurz darauf hieß es „Regenjacke und Gummistiefel an, Gummihandschuhe überziehen und Müllbeutel bereithalten“. Dann liefen alle langsam los. Nach kurzer Zeit und wenigen Metern fanden die Erstklässler jede Menge Müll: Plastiktüten, Dosen, Verpackungen, sogar Windeln und eine getragene Jacke. Irgendwann zwang der Regen alle wieder in Richtung Grundschule, aber die Ausbeute war gigantisch. Zum Ausklang des Tages stärkten sich alle und spielten danach gemeinsam in der Turnhalle.

Liebe Leser, denkt immer dran: Die Umwelt geht uns alle etwas an!

*Eure junge Redakteurin Sophie.*



## Aus der Schule

### ■ Die neuen Jungen Redakteure – Das sind wir!

Hallo, ich bin **Constantin** und 9 Jahre alt.

Ich bin in der AG Junge Redakteure, weil ich was Neues machen wollte.

Ich wohne in Johanngeorgenstadt und freue mich, weil ich bald ein neues Zimmer bekomme. Mein Hobby ist Fußball und ich spiele sogar im Verein Breitenbrunn. Mein Lieblingsgericht sind Nudeln.

Glück auf! Ich bin **Felix** und 10 Jahre alt. Ich wollte bei den

Redakteuren dabei sein, weil ich lernen will am Computer zu schreiben und einfach mal in der Zeitung stehen wollte. Ich habe am 17. September Geburtstag. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathe, weil ich an diesen Fächern Spaß habe. Mein Hobby ist Tanzen. Besonders gern mag ich die Farbe lila. Ich habe einen Bruder und er ist schon 18 Jahre alt. Mein Lieblingsessen ist Spaghetti Carbonara.

Hallo, ich heiße **Laura** und bin neun Jahre alt.

Ich bin bei den Jungen Redakteuren, weil es für mich Spaß macht mit anderen Kindern am Computer zu schreiben und weil ich am Computer besser schreiben lernen will. Mein Hobby ist Malen, denn für mich macht das sehr viel Spaß.

Hallöchen, ich bin **Jamie**, 10 Jahre alt und wohne in Johanngeorgenstadt. Mein Hobby ist Skispringen. Meine Lieblingsessen sind Pizza und Nudeln.

Ich habe einen Hund, nämlich einen Labrador. Was ein Allesfresser!

Der Grund, warum ich bei den Jungen Redakteuren bin, ist so schnell am PC zu schreiben, wie Erwachsene das können!

Viel Spaß beim Lesen.

Hey ihr! Ich heiße **Jason**, bin 9 Jahre alt und in der 4. Klasse.

Meine Heimat ist Johanngeorgenstadt, genauer in der Altstadt. Dort lebe ich auch mit meinem Bruder zusammen. Mein Hobby ist Skispringen. Mein Lieblingsessen ist Spaghetti.



Ich bin bei den Jungen Redakteuren, weil es für mich Spaß macht.

Hallo, ich bin **Timo** und 10 Jahre alt.

Meine Hobbys sind Malen und Basteln.

Ich bin bei den Jungen Redakteuren, weil es mir Spaß macht.

Glück auf! Mein Name ist **Max**. Ich bin 10 Jahre alt, ein Viertklässler und komme aus Johanngeorgenstadt. Mein Hobby

ist Schnitzen und ich bin sogar im Schnitzverein. Das ist spitze! Ein Redakteur bin ich, weil ich schon immer in der Zeitung stehen wollte. Mein Lieblingsessen ist Spaghetti. Großer Fan bin ich von meinem Lieblingsbuch „Gregs Tagebuch“ und von Animes.

Hey ihr! Ich heiße **Fritz**, bin 10 Jahre alt und man erkennt mich an meinem blonden Haar.

Ich bin ein Redakteur, weil ich es cool finde für das Nachrichtenblatt zu schreiben.

Mein Hobby ist Fußball und ich gehe am liebsten mit meinen Freunden zum Fußballplatz. Danach stärken ich mich gern mit Pizza oder springe in unseren Pool. Meine Lieblingsserie ist Naruto.

Hallo, ich bin **Tom**, 10 Jahre alt und fahre gern Fahrrad und freue mich nach der Anstrengung über einen leckeren Teller Nudeln.

Ich bin bei den jungen Redakteuren, weil ich schon immer mal in der Zeitung stehen wollte.

Ich grüße euch! Ich bin **Sophie**, 9 Jahre alt und bei den Jungen Redakteuren, weil ich einfach gern schreibe und es mir Spaß macht.

Mein Hobby ist die Zeit in der Jugendfeuerwehr. Am liebsten lerne ich für Deutsch und Mathe. Ich habe eine zweijährige Schwester und einen acht Wochen alten Bruder. Sechs Haustiere leben auch noch mit uns zusammen. Meine Freundin und ich zeichnen und malen gern. Filme schauen und Musik hören liebe ich besonders!

### ■ Wandertag von der Grundschule

Am Freitag den 4.10. stand kein normaler Unterricht auf dem Plan, sondern jede Klasse konnte ihren eigenen Tagesablauf festlegen:

Die 1. Klasse machte einen Spaziergang und verknüpfte das mit einer Müllsammelaktion. Zur gleichen Zeit ist die 2. Klasse Bouldern gewesen.

Die 3. Klasse stellte leckeren Kartoffelsalat selbst her und schloss damit das große Thema Kartoffel in Sachunterricht ab.

Nicht vergessen dürfen wir die 4. Klassen: Die 4a war mit dem Förster unterwegs und ließ den Vormittag im Loipenhaus ausklingen. Über viel kreative Freiarbeit im Klassenzimmer freute sich die 4b an diesem Tag.

Alle hatten, trotz des regnerischen Wetters, eine schöne Zeit und konnten sich somit auf die Herbstferien freuen.

Eure Redakteurin Laura

### ■ Das Rätsel zum Herbst

Hallo liebe Leser, ich möchte euch herausfordern: **Ich suche ein Tier, was etwas mit dem Herbst zu tun hat. Es ist orange, schlau und es ist ungefähr so groß wie ein Hund. Es ist weich und an manchen Stellen ist es weiß.** Na, wer ist das wohl? Wer es errät, kann gerne passend zum Tier ein Bild malen.

Das kann dann als Scan oder Foto an unsere Schul-E-Mail [info@grundschule-johanngeorgenstadt.de](mailto:info@grundschule-johanngeorgenstadt.de) gesendet werden. Wir freuen uns auf alle großartigen Bilder.

Euer Junger Redakteur Felix

## Kirchliche Nachrichten

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



<b>17. November 2024</b>		
Stadtkirche	10:00 Uhr	Posaunengottesdienst
<b>20. November 2024</b>		
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- u. Betttag
<b>22. November 2024</b>		
Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>24. November 2024 – Ewigkeitssonntag</b>		
Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken
<b>01. Dezember 2024 – 1. Advent</b>		
Stadtkirche	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
<b>08. Dezember 2024 – 2. Advent</b>		
Stadtkirche	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst – Adventssingen
<b>15. Dezember 2024 – 3. Advent</b>		
Stadtkirche	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

## ■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

**Geselliger Nachmittag:** Mittwoch, 13. November und 18. Dezember um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Pflegeheim:** Mittwoch, 27. November, 15:30 Uhr

**Kirchenchor:** jeden Freitag 18:15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)

**Kinderkirche:** jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Neue Struktur:** Ab 01.01. des neuen Jahres bilden wir mit 10 weiteren Kirchengemeinden der Umgebung eine organisatorische Einheit „Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region“. Die Dienstzentrale wird das Pfarramt Schwarzenberg St.-Georgen sein. Gleichwohl bleiben auch die örtlichen Pfarrämter Anlaufstellen. Das heißt: Vor Ort wird sich nichts ändern.

**Mitarbeiterwechsel:** Nach fast 38 Jahren wird unsere Verwaltungsmitarbeiterin Frau Ute Marggraff in Rente gehen. Als Nachfolger wird Herr Jörg Eller die Pfarramtsverwaltung übernehmen. Wir danken Frau Marggraff für ihren langjährigen, treuen Dienst, den sie mit beachtlicher Kompetenz geleistet hat. Herrn Eller wünschen wir einen guten Start.

**„Einmal wirst du wieder lächeln“**  
(Gedanken zum Monatsspruch für November 2024: 2. Petrus 3,13)

*„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“*

Inmitten einer Welt der Krisen, Kriege und Katastrophen lenkt der Monatsspruch den Blick auf das Kommende: auf „einen neuen Himmel und eine neue Erde“. Die Rede ist hier von dem Universum schlechthin, das unsere kleine Alltagswelt („Erde“) und die uns verborgenen Dimensionen der Wirklichkeit („Himmel“) umfaßt. Dieses Universum des Lebens – so der christliche Glaube – strebt auf „Erneuerung“, auf „Heilwerdung“, auf „Vollendung“ zu.

Angesichts der gegenwärtigen Erschütterungen und Abgründe, vor denen wir stehen, mutet diese Heilsvision vielleicht verwegen oder naiv an. Andererseits setzt diese Hoffnung Energien frei, die wir benötigen, um den Herausforderungen der Zeit gewach-

sen zu sein und um die Zukunftsaufgaben überhaupt bewältigen zu können.

Die Erneuerung und „Heilung“ des Lebens erstreckt sich nach biblischer Überzeugung also auf das gesamte Universum und bezieht damit auch jedes einzelne „Geschöpf“ mit ein. Die Erlösung des Menschen läßt sich vorstellen als ein Ankommen in einen Zustand des äußeren und inneren Friedens, als Heilung aller Schmerzen und Konflikte, als vollkommene Aussöhnung mit sich selbst, mit der Welt und mit Gott.

Die Schriftstellerin Ina Seidel hat für diesen Zustand der Erleuchtung und Vollendung diese schönen Gebetsworte gefunden:

„Einmal wird alles gut sein und gerecht. Ich werde wissen, warum du immer das nicht gabst, was ich gewünscht. Du aber wirst dann auch nicht weiter fragen, warum ich das nicht wurde, was du plantest, als du den Odem bliegest in die Form. Einmal wirst du verstehn und wieder lächeln.“

*Christof Schumann*

## ■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

### Mi 13.11.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

### Fr 15.11.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### So 17.11.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde im Haus der Hoffnung

### Mi 20.11.2024 Buß- und Betttag

19:30 Uhr Bibelstunde  
Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

### Fr 22.11.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### So 24.11.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde im Haus der Hoffnung

### Mi 27.11.2024

19:30 Uhr Frauenstunde  
Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

### Fr 29.11.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### So 01.12.2024 - 1. Advent

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde im Haus der Hoffnung

### Mi 04.12.2024

19:30 Uhr Bibelstunde  
Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

### Fr 06.12.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### So 08.12.2024 – 2. Advent

14:30 Uhr „Weihnachtssingspiel“  
aufgeführt von den Kindern und dem gemischten Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft

## Kirchliche Nachrichten

**Mi 11.12.2024**

19:30 Uhr Weihnachtsfeier der Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Wir freuen uns Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen oder per Livestream unter

<https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de>.

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.lkg-johanngeorgenstadt.de](http://www.lkg-johanngeorgenstadt.de) und [www.HausDerHoffnung.info](http://www.HausDerHoffnung.info)



### Vorschau auf die Adventszeit 2024 im Haus der Hoffnung

Mit großen Schritten nähern wir uns der Adventszeit 2024.

Der Gottesdienst am 1. Advent um 14:30 Uhr wird musikalisch von den Posaunen und den Sängern ausgestaltet.

Der 2. Adventssonntag steht im Zeichen des „Weihnachtssingspie-

les“, welches von den Kindern und dem gemischten Chor aufgeführt wird. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Auch am 3. Advent wollen wir viel singen. Parallel zum Schwibbogenfest laden wir ab 14:30 Uhr zum „Adventsliedersingen“ ins Haus der Hoffnung ein.

### Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

[www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de](http://www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de)

Für Weihnachten, Jahreswechsel und Ostern werden wir unsere Gottesdienste separat mitteilen.

## Interessantes & Wissenswertes

### Johanngeorgenstadt 2054

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Johanngeorgenstadt 2054 – selbstbestimmt in die Zukunft“ durfte ich am 4. Oktober den Studierenden der TU Dresden zwei Tage lang unsere Stadt zeigen. Die Technische Universität Dresden ist einer von mehreren Partnern, die bei diesem Projekt involviert ist. Nach dem Besuch des Schaubergwerks „Frisch Glück“ ging es über die Mühlgasse in den noch verbliebenen Teil der Altstadt. Ein Abstecher führte uns auf den Friedhof. Ein Friedhof kann viel erzählen über die Menschen, die in der Stadt lebten, über gute und schlechte Zeiten, über Liebe und Leid.

Unweit des Friedhofes steht die Kirche, Symbol des Glaubens der Stadtgründer. Bei der Besichtigung des Gotteshauses gab es viele Fragen von den Student\*innen zur Geschichte, zur Architektur und zur Ausgestaltung des Kirchenraumes.

Weiter führte uns der Weg über den Marktplatz, durch einen Teil der abgerissenen Altstadt, wo heute nur noch die ehemaligen Straßenverläufe sichtbar sind, zur Sportstätte „Franz Mehring“. Hier begann um 16 Uhr die Auftaktveranstaltung zu diesem Projekt mit den Bürgern der Stadt.

Am 6. Oktober war ich nochmals mit den Studierenden und den Lehrkräften, sowie mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt

unterwegs. Es wurden für das Projekt Bereiche der Stadt und im Umfeld besucht, wo Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten stattfinden. Wir schauten uns aber auch Sportanlagen, verschiedene Wohngebiete und Bereiche für Handwerk und Gewerbe an. Weiter ging es über Wanderwege vorbei an Alt- und Wismutbergbau, über Halden und schöne Ausblicke zurück ins Stadtzentrum.

Der Sinn dieses Stadt- / Landspazierganges war es, ins Gespräch zwischen Einheimischen und den Teilnehmenden der TU Dresden zu kommen. Es wurden die einzelnen Stadt-, Wohn-, Freizeit-, Sport- und Wirtschaftsbereiche besucht, um im zu erstellenden Projekt Verbindungen / Synergien und Möglichkeiten der effektiven Nutzung zu eruieren.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Wanderung für die mitwandernden Städter und auch für die Studierenden und Lehrkräfte viele neue Blickwinkel, Meinungen und neue Erkenntnisse brachten.

In der Hoffnung auf ein besseres Miteinander in unserer Stadt und für eine gute Zukunft verbleibt

Ihr / euer Wanderleiter Peter Müller



## Interessantes & Wissenswertes

### ■ Herbstwanderung

Unsere Herbstwanderung fand am 07. September unter dem Thema: „Geschichten rund um Ziegenschacht“ statt.

Vom Treffpunkt Wittigsthaler Straße ging es am Bahnhof vorbei durch Breitenbach, über die Gleise in ein schönes Seitental Richtung Ziegenschacht, welches heute „Stran“ heißt, was auf Deutsch „Hang“ bedeutet. Unser erstes Ziel war die alte Schule von Ziegenschacht. Gleich neben der Schule steht ein herrlicher Ahornbaum mit einem Stammumfang von über fünf Metern, der über 150 Jahre alt ist. Dieser Baum hat es sogar zum viertschönsten Baum der Tschechischen Republik geschafft.

Das Bergbaurevier um Ziegenschacht ist älter als das Plattner Revier. Hier wurde schon um 1500 begonnen Zinn abzubauen. Die Spuren sieht man überall, so an der großen Pinge der Zeche Do-

rothea, sowie an ehemaligen Zinnseifen in den Wäldern. Entlang des Kunstgrabens zur Zeche Dorothea führte uns der Weg aufwärts Richtung Plattenberg.

Später bogen wir auf einen Weg ein, vorbei am großen Gehege für Hirschwild, weiter vorbei an alten Hohzkohlemeilern aus dem Mittelalter, bis zum ehemaligen Steinbruch oberhalb des Schwarzwassers.

Nach kurzer Zeit wurde das ehemalige Freibad von Brettmühl erreicht. Am Planwagen von Milada gab es Steak oder Bratwurst, Bier oder Kofola u.a. Nach der Stärkung ging es auf die letzten drei Kilometer zurück nach Breitenbach.

Wanderleiter Peter Müller



### ■ Der Stadtbrand von Johanngeorgenstadt – Teil 4

„Und Sie gedenken, die Stadt ganz in der früheren Weise wieder aufzubauen?“ sagte ich zu Herrn Unger.

-Es wird wohl nicht anders gehen — fast alle Wohnungen hatten gute, feste Keller, deren Verlegung Schwierigkeiten und kosten machen würde. Von einigen Häusern stehen die Grundmauern und erleichtern den Neubau; übdem war die Stadt ganz regelmäßig und gut gebaut, selbst in den meisten Straßen breit genug -wo es geht, werden wir die Straßen indes noch zu verbreitern suchen und natürlich danach trachten, alle Häuser massiv aufzubauen. Aber langsam wird das gehen — denn die Kosten sind enorm, da alles Baumaterial hier fast doppelt so theuer ist, als in der Ebene und an der Eisenbahnstraße.

Ein tausend Mauerziegel z.B. kostet hier ca. 18 Thaler! Aber gelingen wird es uns doch schließlich, ich bin davon überzeugt. Der König hat in Aussicht gestellt, daß seine Forstverwaltung den Bauenden durch alle nur mögliche Erleichterung in der Beschaffung von Bauhölzern an die Hand gehen soll.

Dazu wird aus ganz Deutschland uns Hilfe kommen! Johanngeorgenstadt wird sich wieder erheben — es hat noch eine Zukunft!“

\* \* \*

Auf einer Trümmersätte fand ich meinen Reisebegleiter, Herrn Gundblad, eifrig zeichnend; unsere Leser erhalten ein Blatt aus seinen dort aufgenommenen Skizzen zum Geleite dieser Zeilen. Mit einem Herrn und einer Dame aus Chemnitz, die ein junges Matchen und ein Kind von Johanngeorgenstadt mitnahmen, fuhren wir nach Schwarzenberg zurück, und noch desselben Abends waren wir wieder in unserem Leipziger Daheim, das wir mit doppelter Freude und Dankbarkeit begrüßten.

Wenn biese Zeilen in unserer Leser Hände kommen, wird die erste und schlimmste Noth in Johanngeorgenstadt gelindert sein. Aber viel, sehr viel wird auch dann noch zu thun übrig bleiben — denn der Winter naht und er ist ein sehr gestrenger Herr in jener rauhen Gebirgsgegend 2). Vor allem aber scheint es uns auch eine nationale und protestantische Ehrenpflicht zu sein, dazu aus allen Kräften beizutragen, daß die in schwerer Zeit entstandene Exulantenstadt nicht zu Grunde gehe, sondern noch lange gedeihe und blühe in ihrer luftigen Höhe! Gott erhalte Johanngeorgenstadt!

Robert Koenig

- 1) Außer ihm verdient Herr Riethammer in Breitenhof genannt zu werden, der von Anfang an durch Geldspenden und Verteilung von Lebensmitteln, wie durch Aufnahme von Abgebrannten fortwährend thätig gewesen ist.
- 2) Gaben irgendwelcher Art werden unsere Leser am besten direkt nach Johanngeorgenstadt an das dortige Hilfscommittee zu Händen des Herrn Pastor Lenk, des Herrn Fabrikanten Max Unger oder des Herrn Apotheker Degen senden mit der Bezeichnung: „Unterstützungsgegenstände“. Das königl. sächs. Finanzministerium hat für Unterstützungen, die an die dortige städtische Behörde oder an das Hilfscommittee ober auch an die Kreisdirection zu Zwickau gesendet werden unauf den Couverts, Adressen oder Frachtbriefen als solche Unterstützungen ausdrücklich bezeichnet sind, bei Beförderung mit der Post Portofreiheit, bei Versendung auf den Staatseisenbahnen frachtfreien Transport zugestanden.

Ende – Quelle: Bayerische Staatsbibliothek 36605758050012

## Interessantes &amp; Wissenswertes



## Leserbriefe und Danksagungen

### ■ 25. Märchenumzug zur Eibenstocker Märchenweihnacht

Das ist schon ein märchenhaftes Jubiläum: Bereits zum 25. Mal findet am Samstag, den 30. November, zum Auftakt des Eibenstocker Weihnachtsmarktes der große, bunte und etwa 1 km lange Märchenumzug statt.

Dieser beginnt traditionell 14:00 Uhr nach dem Anschieben der Ortspyramide auf dem Kirchplatz. Mehr als 300 Darsteller lassen auf Pferdewagen, Kutschen, kulissenhaft gestalteten Fahrzeugen, zu Fuß und hoch zu Ross etwa 30 Märchen lebendig werden und ziehen mit dem Weihnachtsmann und dem Wurzelrudi durch die Stadt.

Nach der Begrüßung aller Märchenfiguren auf der Weihnachtsmarktbühne beginnt ein abwechslungsreiches weihnachtliches Programm bis in die Abendstunden und auch am Sonntag lädt die Eibenstocker Märchenweihnacht Groß und Klein zu vielen Höhepunkten auf der Bühne und weihnachtlichem Markttreiben mit Glühwein, Leckerem vom Grill, gebrannten Mandeln und anderen Köstlichkeiten auf den anheimelnd geschmückten Marktplatz.

#### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ DB RegioNetz Verkehrs GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.